

Auszug aus den Orthros/Morgengottesdienst des Mittwochs
der 4. Woche der Großen Fasten

Hexapsalm und Große Ektenie

Aus der Nacht erwacht mein Geist zu Dir, o Gott, denn Licht sind Deine Weisungen auf Erden.

Lernet Gerechtigkeit, Ihr Bewohner der Erde. Denn der Gottlose vergeht.
(Isaias 26,9.10)

Neid ergreift das ungelehrige Volk, und nun frisst Feuer die Widersacher.
(Isaias 26,11 b)

Füge ihnen Unheil zu, o Herr.
Füge Unheil zu den Geehrten der Erde.
(Isaias 26,15)

Alleluia im 2. Ton

Triadika vom Mittwoch im 2. Ton

Ungeschaffene Natur, Schöpfer aller Dinge,
 öffne unsere Lippen,
dass wir den Lobpreis Dir künden und rufen:
 Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Durch die Kraft Deines Kreuzes erbarme Dich unser.

Ehre ...

Wir, die auf Erden, ahmen die himmlischen Mächte nach
 und bringen Dir, Guter, das Siegeslied dar:
 Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Auf die Fürbitten des heiligen ... (vom Tag) errette uns.

jetzt ...

Vom Bett und vom Schlaf hast Du mich aufgerichtet, o Herr.
 Erleuchte mir den Geist und das Herz
 und öffne meine Lippen,
 Dich, Heilige Dreiheit, zu besingen:
 Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Durch die Gottesgebälerin erbarme Dich unser.

Es folgt die Lesung des Psalters und der Gesang des Kanons

*Statt des Exapostilarions an den Wochentagen der Fastenzeit folgt das **Photagogikon** in dem von der Oktoich vorgeschriebenen Ton*

Photagogikon vom Mittwoch im 2. Ton

Sende aus, o Herr, Dein ewiges Licht
und erleuchte die verborgenen Augen meines Herzens
durch die Kraft Deines Kreuzes, o Herr,
und erlöse mich.

Ehre ...

Sende aus, o Herr, Dein ewiges Licht
und erleuchte die verborgenen Augen meines Herzens
auf die Fürbitten des heiligen ...
und erlöse mich!

jetzt ...

Sende aus, o Herr, Dein ewiges Licht
und erleuchte die verborgenen Augen meines Herzens
auf die Fürbitten der Gottesgebälerin
und erlöse mich!

Daruf folgen die Laudespsalmen, die Doxologie und die Fürbitten, und darauf das Idiomelon

Stichiron idiomelon im 8. Ton

Gewähre uns, die wir den Weg des Fastens,
der uns führt zu Deinem ehrwürdigen Kreuz,
zur Hälfte beschritten haben,
Deinen Tag zu schauen,
den Tag, den Abraham sah und sich freute,
dass er auf dem Berg wie aus einem Grab
Isaak lebendig wieder empfing,
und dass wir, im Glauben errettet vor dem Feind,
teilhaft werden Deines mystischen Mahls
und im Frieden Dir rufen:
Du, unser Licht und Erlöser,
Ehre sei Dir.

*Des Morgens sättigst Du uns, Herr, mit Deinem Erbarmen
dass wir frohlocken und jubeln.
An allen Tagen unseres Lebens wollest Du uns erfreuen
für jene Tage, an denen Du uns gedemütigt,
für die Jahre, da wir Böses sahen.
Sieh auf Deine Knechte, auf Deine Werke,
und führe ihre Söhne.*

Gewähre uns ...

Martyrikon

Unbezwingbare Märtyrer Christi,
die ihr die Verführung in des Kreuzes Kraft besiegt,
ihr habt die Gnade des ewigen Lebens empfangen.
Vor den Drohungen der Tyrannen seid ihr nicht gewichen,
die Qualen habt ihr freudig ertragen.
Das Blut, das ihr vergossen, gereicht unseren Seelen zur Heilung.
Bittet um Rettung für unsere Seelen.

*Und das Licht des Herrn, unseres Gottes, erstrahle über uns,
und die Werke unserer Hänge lenke zu uns,
ja lenke das Werk unserer Hände.*

Ehre ..., jetzt ...

Idiomelon im 8. Ton

Inmitten des Meeres der Enthaltbarkeit
halten wir Ausschau nach dem Hafen des Heils,
der Stunde Deines freiwilligen Leidens, o Herr.
Aber gewähre uns menschenliebend,
Barmherziger und Mitleidiger,
auch den Tag Deiner ruhmreichen Auferstehung
in Frieden zu erblicken.

Trishagion. Allheilige Dreieit ... Vater unser ...

Troparion im 4. Ton

Stehend im Tempel Deiner Herrlichkeit
glauben wir im Himmel zu stehen.
Gottesgebälerin, himmlische Pforte,
öffne uns das Tor Deiner Barmherzigkeit.

Kyrie, eleison (vierzigmal)

Ehre ..., jetzt ... Die Du ehrwürdiger bist als die Cherubim ...

Im Namen des Herrn, Vater, segne.

Ephrämgebet

Herr und Gebieter meines Lebens,
den Geist der Trägheit, der Neugier, der Herrschsucht und der müßigen Rede gib mir nicht.

Gib mir indessen, Deinem Knecht/Deiner Magd, den Geist der Besonnenheit, der Demut, der Geduld und der
Liebe.

Ja, mein Herr und König, lass mich sehen meine Sünden und nicht richten meinen Bruder, denn Du bist
gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Entlassung

Isaias 26,21 & 27,1-9